

Verlagshaus Hermann Heck
.: König in Thüringen und Leipzig .:

Soeben erschien:

Von der Pflugschar in den Hörsaal

Schicksale eines deutschen Landmädchens
von **Christine Holstein**

Dieses bedeutsame Bekenntnisbuch einer Zeitgenossin erschien zuerst in der „Täglichen Rundschau“. Der literarische Schriftleiter dieses Blattes schrieb zu dem Buche ein Geleitwort, in dem er sagt: „In den Tagen der ersten Niederschrift dieser Erinnerungsblätter erwachte meine starke Teilnahme für das Werden und Wollen eines „deutschen Landmädchens“. Ich durfte — nein, ich mußte, innerlichst ergriffen — dem Wert Förderung gewähren durch den ersten Abdruck in den Spalten der „Täglichen Rundschau“. Und nun ist es mir schließlich eine Freude, ihm ein Geleitwort zu sprechen in dem Augenblick, wo es in der endgültigen Form des Buches neue Freunde gewinnen will. Was für eine Lebensstrecke der Leser mitzuwandern aufgefordert wird, das sagt in sprechender Kürze der Titel dieser Geschichte eines Schicksals. Wie sie zurückgelegt wurde, unter welchen Hilfen und Hemmnissen, mit welchen Siegen und Niederlagen, das klingt und klagt aus dem Buche selbst, aus dem pochenden Herzschlag einer hartingender Gottsucherin. Die Schwermut einer Gräblerseele, gehemmt durch äußere Fesseln und innere Zweifel, kämpft sich durch zu einer beruhigten Gott- und Allergebenheit, einem Sichbescheiden angesichts der unerforschlichen Rätsel, vor denen auch das stolze Wissen sich zum Glauben bekennt. Aus dem einfachen Landmädchen, das trotz alles eigenbrütlerischen Sinnierens, trotz mancher trübenden Jugendeindrücke und häuslichen Schicksalsschläge die Kraft zur Entfaltung im Handeln und Wirken findet, entwickelt sich ein Menschenkind besonderen Gepräges. Als Fröbelschwester, häusliche Erzieherin und Hortleiterin gewinnt sie Fühlung mit der Lebenswirklichkeit. Ihr alle Grenzen überschreitender Forschungsdrang aber sucht jahrelang seine Stille im häuslichen Lesen dichterischer, philosophischer und geschichtlicher Werke. Endlich jedoch drängt es sie unaufhaltsam zum persönlichen Gedankenaustausch: die besonnene Lebensweisheit eines nahewohnenden Irrenarztes, die lebendigen Eindrücke starker Lehrpersönlichkeiten an der Leipziger Universität, zu der sie sich den schwierigen Weg mühevoll bahnt, — und nicht zuletzt die innige Freundschaft mit einer lebensfrohen, geistig regen und künstlerisch gerichteten Großstadtlehrerin werden ihr zu aufbauenden Kräften eines von rastloser Wissenssehnsucht erfüllten Daseins. Daneben aber findet ihre seit frühen Kindertagen lebendige Phantasietätigkeit die Befreiung im dichterischen Gestalten; ihr Kinder- und Märchenland spiegelt sich in kleinen Geschichten aus dem Leben der Kleinen; ihr religiös-philosophisches Grundwesen strömt sich aus in Gedichten voll gedankenreicher Mystik:

So viele tiefe Täler, so viele steile Höhen,
So viele, viele Straßen — ich muß alle gehn!
Ich suche, ich suche, mein Haar wird weiß,
Ob ich Gott je finde, wer weiß?

So heißt es in einem dieser ergreifenden Bekenntnisse. Ihre Leipziger Studienmonate gipfeln in dem Bekenntnis zur Arbeit. Und unter dem aufrüttelnden Erleben des Weltkrieges, in dem der Waffendienst dreier Brüder ihr zum erstenmal die Vorstellung der mit allen Fasern zu liebenden und zu schützenden Heimat greifbar nahebringt, formt sich ihr Weltbild trotz aller Not und Angst in verheißungsvoller Gläubigkeit. Als eine Reisende und Hoffende nimmt sie Abschied, — als eine Pilgerin voll Zuversicht, daß die geheimnisvoll und alle umflutende Gotteskraft dereinst auch sie zum Ziele bringen werde. . . Ich wünsche diesem Buch deutscher Sehnsucht und Inbrunst einen lebhaften Widerhall!

Berlin im Sommer 1920.

Dr. Gustav Manz."

Preis des Buches M. 16.—
mit 35 bzw. 40% Rabatt. Teuerungszuschlag daher unzulässig.

In keinem Sortiment darf jetzt fehlen:

MAX KLINGER
VON
WILLY PASTOR



BERLIN VERLAG von
AMSLER & RUTHARDT

Zweite Auflage. 1919. Mit 199 Seiten Text, 90 Lichtdrucktafeln und Deckelzeichnung des Künstlers.
Geb. M. 35.—

Z

T

Wie befreien wir uns?

In dieser Frage aller Fragen gipfelt die bereits in vielen Taus. verbreitete Schrift von

Friedrich Karl Otto:

**Los
von Juda!**

Ein Kampfzug gegen den jüdischen
Weltherrschaftsgedanken

2. Auflage. / (4.—14. Tausend)

Preis geheftet 1.50 M., bdw. 1.15 M., bar 1.— M.
+ 10 v. H. Verlegerzuschlag

Freistücke 13/12, 33/30, 60/50, 125/100

Obige Frage findet in dem fesselnd geschriebenen Buche die einzig mögliche Antwort!



Verlag
Frei-Deutschland
Contra in Hessen